

## Informationsbroschüre



### *Sehr geehrte Eltern, liebe Kinder,*

auf diesem Weg möchten wir Ihnen alle wichtigen und grundlegenden Informationen rund ums Zeltlager zukommen lassen. Es ist uns wichtig, die Erfahrungen aus den Vorjahren an Sie weiterzuleiten, um Missverständnisse im Vorhinein außen vor zu lassen und damit das Zeltlager für Ihr Kind zu einem unvergesslich schönen Erlebnis werden zu lassen. Auch ein Blick auf unserer Homepage [www.kljb-zela.de](http://www.kljb-zela.de) lohnt sich.

Ein ereignisreiches, aber auch romantisches und friedliches Zeltlager für Kinder zu veranstalten ist unser Ziel. Dabei liegen uns die Begegnung mit der Natur und die Gemeinschaft sehr am Herzen. Natürlich gibt es auch bei uns einige Sachen, die Sie unbedingt beachten sollten. Hierzu soll diese Informationsbroschüre dienen.

### *Packen*

Das Zeltlager rückt in greifbare Nähe, die Taschen werden gepackt, letzte Vorbereitungen getroffen und die Vorfreude steigt. Bitte machen Sie sich die Mühe und packen Sie die Tasche mit Ihrem Kind zusammen. Dadurch weiß Ihr Kind, was es dabei hat und wo dies verstaut ist. Orientieren Sie sich bitte auch an der Packliste. Da die Nächte oftmals sehr kalt werden können, sind eine Isomatte und ein Schlafsack, der auch den Kopf umschließen kann, wichtig. Luftmatratzen sind zwar bequemer, bringen aber auch Nachteile mit sich. Sie sind bei der 2-Tageswanderung und beim Schwimmbadtag schlecht zu transportieren und ihnen geht gerne einmal die Luft aus. Sollten Sie Schlafsack oder Isomatte erst anschaffen müssen, so stürzen Sie sich bitte nicht in Unkosten. Achten Sie vielmehr auf die Angebote der bekannten Discounter. Diese sind für unsere Zwecke völlig ausreichend. Die Vergangenheit hat auch gezeigt, dass es sinnvoll ist, die Kleider ihres Kindes namentlich zu

kennzeichnen. Zwar werden verlorene Gegenstände täglich in der Lagerrunde gezeigt, gekennzeichnete Sachen finden jedoch erfahrungsgemäß ihre Besitzer schneller wieder. Bitte binden Sie Isomatten und Tüten nicht an die Taschen. Dies führt zu Problemen beim Verladen in die Busse. Geben Sie Gegenstände, die nicht in die Taschen passen, lieber lose mit. Dazu kennzeichnen Sie bitte auch diese Gepäckstücke Ihres Kindes – besonders lose Schlafsäcke, Isomatten und Gummistiefel – mit dem Namen. Denken Sie auch daran, dass ihr Kind seine gebrauchte Wäsche irgendwo unterbringen muss, da reicht z.B. ein Leinensack aus. Reisetaschen sind im Zelt Platz sparender als Koffer und sind zudem unempfindlicher. Damit das Zelt nicht wie ein Schlachtfeld aussieht, muss jeder dazu beitragen und seine Sachen zusammen halten. Zeigen und erklären Sie dies Ihrem Kind. Medikamente, Impfausweis und Krankenkassenkarte packen Sie am besten auch in die Tasche. Die Kinder geben diese auf dem Platz dem Gruppenleiter.

### *Taschengeld*

Das Taschengeld sollte eine Summe von 20 € nicht überschreiten. Wir bieten den Kindern die Möglichkeit ihr Taschengeld in die Lagerbank einzuzahlen, die das Geld dann gesichert aufbewahrt. In unserem „Tante-Emma“-Laden können die Kinder bargeldlos mit ihrem Sparbuch Süßigkeiten und Getränke in begrenztem Rahmen erwerben. Sollte Ihr Kind unser neues Liederbuch noch nicht besitzen, so kann es hier für 4,50 Euro erworben werden. Das alte Liederbuch kann weiter benutzt werden. Vor der 2-Tageswanderung und dem Schwimmbadbesuch kann natürlich wieder ein Betrag abgehoben werden.

## ***Busfahrt***

Die Fahrt dauert meist etwa 1 ½ Stunden. Während dieser Zeit bietet es sich an, dass die Kinder sich untereinander kennen lernen und evtl. schon Gruppen bilden. Im Bus darf von Seiten des Unternehmens nichts getrunken oder gegessen werden. Auf dem Zeltplatz erwartet uns direkt ein leckeres Mittagessen. Vermeiden Sie bitte, Ihr Kind mit einem Süßigkeiten- und Getränkevorrat auszustatten. Süßigkeiten locken im Zelt Ungeziefer an, des Weiteren fördern sie im Übermaß nur in seltenen Fällen das Miteinander der Kinder. Auch Glas- und Einwegflaschen sind ungeeignet, da wir darauf bedacht sind, möglichst wenig Müll anfallen zu lassen.

## ***Ankunft auf dem Platz***

Sobald wir auf dem Platz ankommen sind, stellen sich die Gruppenleiter vor und die Kinder finden sich in Gruppen von 6-7 Personen zu Zeltgemeinschaften zusammen und suchen sich einen Gruppenleiter aus. Wir wollen den Kindern die Freiheit lassen, sich selbst zu Gruppen zueinander zu finden. Dabei achten wir aber trotzdem darauf, dass die Gruppen etwa altersgleich sind und jedes Kind Bekannte dabei hat. Die Kinder ziehen dann zusammen mit ihrem Gruppenleiter in ihr Zelt ein.

## ***Zelte und Einrichtung***

In den Gruppenzelten finden 7-8 Personen einen bequemen Schlafplatz. Zum Boden hin schützt eine massive Plane gegen Feuchtigkeit. Für Regenjacken befindet sich an der



Zeltstange Kleiderhaken. Der Rest der Wäsche sollte in der Tasche bleiben. Ideal wäre, wenn jeder nur das außerhalb seiner Tasche hat, was er gerade benötigt. So geht nichts verloren und jeder weiß, wo seine Sachen sind. Nasse Handtücher und feuchte Kleidung können auf der Wäscheleine hinter den Zelten getrocknet werden.

## ***Programm***

Wir bieten den Kindern ein gründlich ausgearbeitetes und ausgewogenes Programm an, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei ist. Natürlich wollen wir den Kindern aber auch Freiräume lassen, um ihre eigenen Ideen und Wünsche zu verwirklichen. Das Programm beinhaltet viele mottobezogene Spiele, Bastel-AGs, Vorzeltbau, die 2-Tages-Wanderung, Schwimmbadbesuch, Lagerfeuerabende, einen Kinder-Wortgottesdienst und vieles mehr.

## ***2-Tages-Wanderung***

Nachdem sich alle auf dem Platz eingelebt haben, verlassen wir für eine Nacht den Platz und erkunden die Umgebung. Ziel ist es, dass sich die Kinder innerhalb ihrer Gruppe besser kennen lernen. Zwei bis drei Gruppen laufen zusammen eine Schutzhütte in der Umgebung an und übernachten dort. Die Entfernung beträgt je nach Alter der Kinder 8-20 Kilometer. Die Gruppen sollen sich für die 2-Tageswanderung völlig autark fühlen, d.h. sie versorgen sich selbst. Dies bedeutet, dass die



Gruppen selbst einkaufen, Essen zubereiten und Feuer machen sollen. Vom Platz nehmen wir lediglich persönliche Gegenstände mit. Jeder muss seinen Schlafsack, die Isomatte, lange Wechselkleidung, die Regenjacke und Waschzeug mitnehmen. Der Schlafsack muss in den Rucksack passen, ansonsten wird es beim Wandern schnell unbequem. Bitte probieren Sie dies vorher aus.

## ***Essen***

Gegen 8.30 Uhr gibt es Frühstück. Ein großes Müslibuffet mit frischem Obst, verschiedenen Müsliarten und Nüssen, sowie Brot mit Marmelade, Honig und Nutella stärken für den kommenden Tag. Mittags steht eine ausgewogene warme Mahlzeit auf dem Plan, dazu gehört Salat oder ein Nachtisch. Für Vegetarier haben wir immer eine Alternative zu Fleisch bereit. Am Abend gibt es Brot, Wurst, Käse und Rohkost sowie Specials wie Hausmacher Wurst, Dips, Salate etc. An der Teestelle finden die Kinder Tee und Wasser. Bitte weisen Sie Ihr Kind darauf hin, dass es gerade bei den sommerlichen Temperaturen sehr wichtig ist, viel ungesüßte Getränke zu trinken. Die Gruppenleiter erinnern die Kinder immer wieder daran und achten auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr.



## ***Hygiene***

Gerade die Hygiene wird bei uns groß geschrieben. Wir achten darauf, dass die Kinder täglich die Unterwäsche wechseln, sich morgens und abends die Zähne putzen und alle zwei Tage duschen gehen. Hierbei führen wir eine gründliche Zecken- und Läusekontrolle durch.

## *Dienste*

Jede Gemeinschaft kann nur dann funktionieren, wenn jeder etwas dazu beiträgt. Jede Gruppe hat fast jeden Tag einen Dienst zu erfüllen. Dies kann z.B. Spüldienst, Klodienst, Nachtwache oder Weckdienst sein. Wenn sich jeder kurz konzentriert sind die Dienste schnell erledigt und man kann wieder zum Spielen übergehen. Jeder trägt hier zum Gelingen des Lagers bei.

## *Kindermitbestimmung*

Die Meinungen und Wünsche Ihrer Kinder sind uns sehr wichtig. Deshalb haben wir einen Lagerrat eingerichtet, in welchem ein Kind pro Gruppe vertreten ist. Der Rat stimmt über Anträge aus der Lagergemeinschaft ab.

## *Christliches Lager*

Wie der Name unseres Trägers, Bund der Deutschen Katholischen Jugend, schon verrät, sind wir ein christlich geprägtes Zeltlager. Wir legen im Lageralltag Wert auf die Vermittlung christlicher Werte. Hinzu kommt ein kindgerechter Gottesdienst und kurze Gebete vor dem Essen und zu Bett gehen. So liegt uns auch die Ökumene sehr am Herzen.

## *Krankheiten / Arztbesuche*

Wir haben auf dem Platz einen ausgebildeten

Sanitäter, der kleine Verletzungen versorgen kann. Weiterhin sind wir darauf bedacht, dass alle Betreuer in Erster Hilfe geschult sind. Grundsätzlich fahren wir mit allen größeren Verletzungen und Erkrankungen zum Arzt oder ins nächst gelegene Krankenhaus. Wir verabreichen keine Medikamente, außer den von Ihnen in der Anmeldung aufgeführten, bzw. auf ärztliche Anordnung. Selbstverständlich informieren wir Sie

umgehend über ernsthafte Vorkommnisse. Bitte informieren Sie sich bezüglich einer eventuell notwendigen Zeckenschutzimpfung bei Ihrem Hausarzt. Da es in den letzten Jahren vermehrt zu Läusebefall in Kindergruppen gekommen ist, bitten wir Sie, vor dem Lager Ihre Kinder auf Läuse zu kontrollieren. Entdecken wir während des Lagers Läuse, müssen alle Kinder dieser Gruppe abgeholt, behandelt und alle Sachen gründlich gewaschen werden, bevor sie wieder ins Lager kommen können. Bitte helfen Sie mit, die Kinder hiervor zu bewahren.

## *Post*

Der beste Weg mit Ihrem Kind in Kontakt zu treten ist der Postweg. Wir haben im Lager einen Briefkasten, der täglich geleert wird. Es empfiehlt sich evtl. Ihrem Kind fertig adressierte Umschläge mitzugeben. Da Fresspakete oft zu Neid, bzw. bei längerer Lagerung im Zelt zur Anlockung von Ungeziefer führen, bitten wir Sie davon abzusehen. Besser wäre, wenn Sie Ihrem Kind das Geld zum Einkauf in unserem Tante-Emma Laden zur Verfügung stellen. Die genaue Postanschrift entnehmen Sie bitte dem Elternbrief.

## *Besuche im Zeltlager*

Auch wenn der Wunsch, Ihr Kind zu sehen, verständlich ist, sind Besuche von Eltern im Lager nicht erwünscht. Diese verursachen bei anderen Kindern oft Heimweh und passen nicht in den Lagerablauf. Das erste Lager endet jedes Jahr mit dem Elternbesuchs- und Abholtag. Hier haben Sie die Gelegenheit, sich den Platz anzuschauen. Da die Lager jedes Jahr abwechseln, haben sie somit alle zwei Jahre die Gelegenheit, den Platz zu besuchen.

## *Telefon*

In dringenden Notfällen können Sie uns auf unseren Lagerhandys erreichen. Da wir unsere Zeltlagerzeit möglichst ohne Handys verbringen wollen, haben Sie bitte Verständnis, dass in der meisten Zeit die Mailbox geschaltet sein wird, auf der Sie eine Nachricht hinterlassen können. Wir hören diese mindestens einmal täglich ab. Es ist nicht erwünscht, dass die Teilnehmer ein Handy dabei haben, da es in Krisensituationen, wie sie in jeder Gruppe erlebt werden können, zu übertriebenen Handlungen führen kann. Wenn es wirklich nötig ist, wird ihr Kind die Möglichkeit bekommen, Sie anzurufen. Daher werden wir Handys einsammeln, wenn wir sie bemerken, dies gilt auch für die älteren Gruppenkinder.

## *Aufsichtspflicht*

Mit ihrer Einverständniserklärung gestatten Sie uns in Ihrem Sinne auf Ihr Kind aufzupassen. Darunter verstehen wir, zu verhindern, dass Ihr Kind Schaden nimmt, aber auch Schaden anrichtet. Dies bedeutet, dass wir Ihr Kind auf Gefahren aufmerksam machen und ihm Grenzen, auch die räumlichen des Lagerplatzes, erklären und abstecken. Selbstverständlich können wir aber niemanden rund um die Uhr „bewachen“, daher erklären Sie Ihrem Kind, dass es wichtig ist, den Hinweisen der Betreuer zu folgen. Unsere Betreuer sind im Umgang mit Kindern geschult und wissen, wie sie mit ihrem Kind umzugehen haben. Sollte ein Kind ein besonders verantwortungsloses und uneinsichtiges Verhalten an den Tag legen, so sehen wir uns leider gezwungen, dieses Kind auf Kosten der Eltern nach Hause zu schicken. Dies bleibt natürlich die große Ausnahme.

## Packliste

### Kleidung

- Unterwäsche zum täglichen Wechsel
- Dünne und dicke Socken
- T-Shirts, 1 weißes zum Bemalen
- Pullover
- Lange Hosen (Jeans)
- Kurze Hosen
- Jogginganzug zum Schlafen
- Feste, bequeme Schuhe zum Wandern
- Turnschuhe, Gummistiefel, evtl. Sandalen
- Wassersandalen
- Dicke (Winter-)Jacke für die Nachtwache
- Regenjacke
- Kopfbedeckung
- Badehose bzw. Badeanzug
- Hygieneartikel

### Kulturbeutel

- Zahnbürste, Zahnpasta
- Duschmittel, biologisch abbaubar
- Sonnencreme
- Waschlappen
- Handtuch, Badetuch

### Sonstiges

- Schlafsack
- Isomatte
- Taschenlampe mit Ersatzbatterien
- Fotokamera mit Ersatzbatterien
- Rucksack für die 2-Tages-Wanderung
- Zum Motto passende Verkleidung
- Persönliches Schreib-/Briefmaterial, Briefmarken
- Flasche

- Taschenmesser (einklappbar)
- Kopie des Impfausweises !
- Versichertenkarte (Original) !
- Bedarfsmedikamente\*, die auf der Anmeldung aufgeführt sind.

\* Sämtliche Medikamente müssen mit dem Namen des Kindes versehen beim Gruppenleiter abgegeben werden, damit wir die weitere Einnahme der Medikamente garantieren können. Das Gleiche gilt für die Kopie des Impfausweises und das Versicherungskärtchen. Diese werden zentral verwahrt, um sie im Notfall direkt zur Hand zu haben.



### Was zuhause bleibt

Elektronische Geräte jeglicher Art (ausgenommen Fotokamera, Taschenlampe und Uhren), insbesondere:

- Mobiltelefone, Smartphones, etc.
- Tragbare Spielesysteme (z.B. Nintendo DS oder Playstation Portable)
- Musikwiedergabegeräte (z.B. Radio oder MP3-Player)

Gefährliche Gegenstände jeglicher Art, insbesondere:

- Feststehende oder verbotene Messer
- Fackeln, Pyrotechnik, etc.
- Feuerzeuge, Streichhölzer, etc.

Wir behalten uns vor gefährliche und störende Gegenstände für die Dauer des Lagers sicher zu verwahren.

**In großer Vorfreude auf das kommende Lager,**

**Ihr KLJB-Team und  
Ihre Buben- und Mädchenlagerleitung**